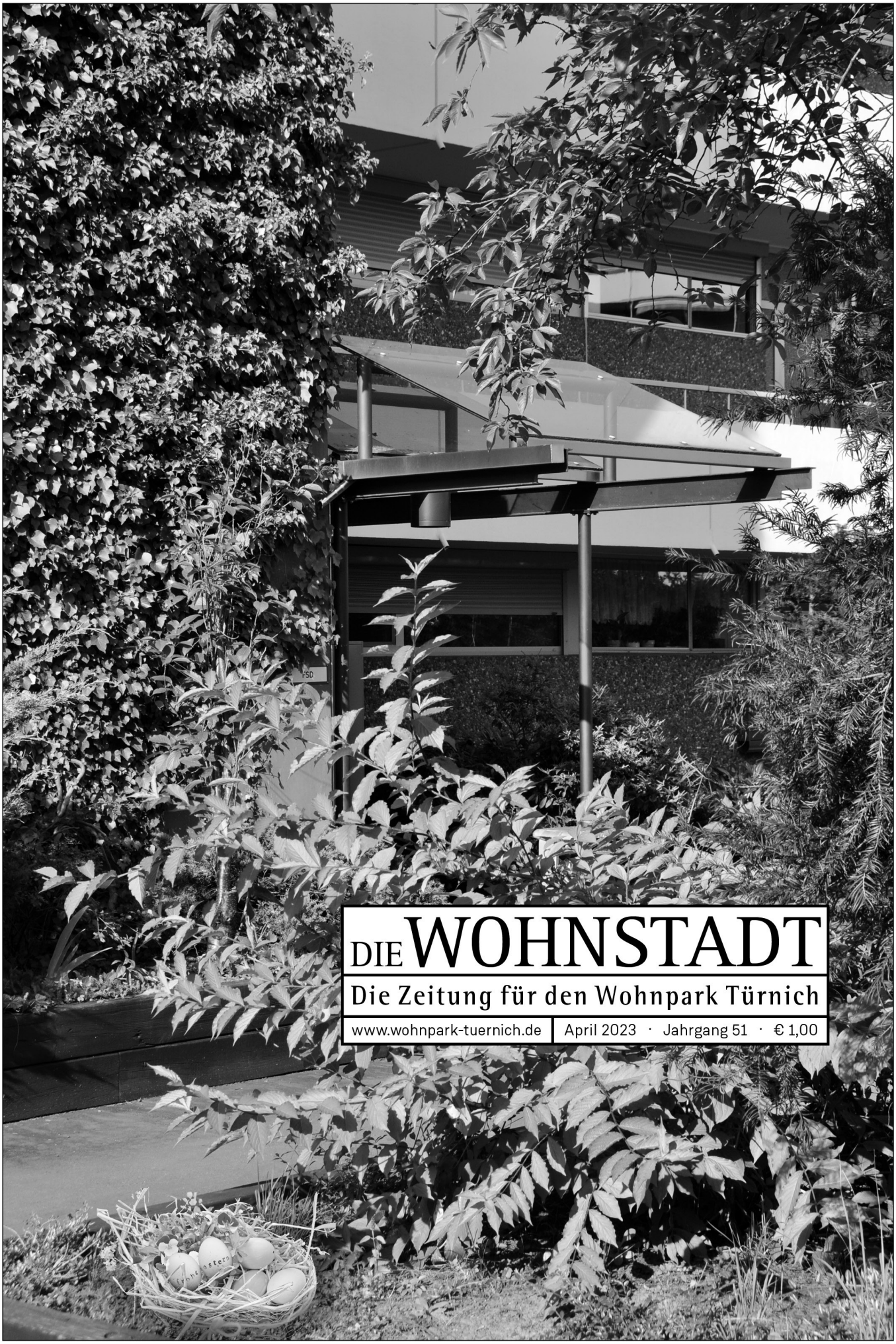


DIE WOHNSTADT

Die Zeitung für den Wohnpark Türnich

www.wohnpark-tuernich.de | April 2023 · Jahrgang 51 · € 1,00

In eigener Sache

Gabriele Hettlage

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erfreut begrüßen wir unser neues Redaktionsmitglied: Julia Noppeney aus der Platanenallee 9 hat sich nach einer kurzen Kennenlernphase entschlossen, das Team zu verstärken. Vorerst übernimmt sie das Zusammenstellen der Veranstaltungstipps und sie wird auch über das eine oder andere Thema berichten, das ihr lohnenswert für einen Artikel erscheint.

Sie können Julia gleich kennenlernen, denn Karin Geisler hat ein Vorstellungsinterview mit ihr geführt.

Passend zum Frühling stellen wir Ihnen eine Wanderung/Fahrradtour vor, die Sie in die Apfelblüte entführt, die sicher angesichts der frühlingshaften Temperaturen bald zu sehen sein wird.

Und wie immer wieder Wissenswertes und Unterhaltsames, das wir für interessant oder erheiternd hielten und für Sie aufbereitet haben.

Allen Lesern ein frohes und sonniges Osterfest.

So viel für heute

Ihre WOHNSTADT-Leute

Aus der WEG 1

Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner,

leider gibt es keine bahnbrechenden Neuigkeiten von der letzten Beiratssitzung Anfang März.

Über die Umstrukturierungen in der Verwaltung wird an anderer Stelle berichtet (S. 5). Die auf der Eigentümerversammlung gefassten Beschlüsse werden umgesetzt. Das geht leider nicht immer so schnell wie wir uns das wünschen.

Der Förderantrag für die Energieberatung bezüglich der Voraussetzungen für Wallboxen in der Tiefgarage ist genehmigt. Damit nimmt der Fachplaner seine Arbeit auf und kann hoffentlich in der nächsten ETV mehr Licht ins Dunkel bringen.

Die Planung der Strangsanierung ist offenbar so lang wie unser Leitungsnetz, aber auch eine sehr komplexe Sache mit großen, auch finanziellen, Auswirkungen für uns alle. Die Verwaltung ist im Gespräch mit dem beauftragten Planungsbüro.

Die Untersuchung der Stützen in der Tiefgarage ist beauftragt und sollte bald beginnen. Also wundern Sie sich nicht, wenn dort unten Arbeiten stattfinden.

Und für die Antennenanlage hat sich bisher noch kein zweiter Anbieter gefunden. Am 23.03. wurde an der Antennenanlage gearbeitet, um den

Verwaltung | Vermietung | Verkauf

REANOVO
Immobilienservice. Neu definiert.

Servicebüro Kerpen-Türnich
Platanenallee 5a | 50169 Kerpen
Tel +49 2234 68699-42 | Fax +49 2234 68699-99
buero-tuernich@reanovo.de

Allgemeine Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 9 – 11.00 h
Di. 16 – 18.00 h
Do. 14 – 16.00 h
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Reanovo Köln GmbH
Horbeller Str. 15
50858 Köln
Tel +49 2234 68699-0
koeln@reanovo.de

www.reanovo.de

Empfang von HD-Sendern zu optimieren. Danach waren allerdings ein Zurücksetzen des Fernsehers auf Werkseinstellungen und ein neuer Sendersuchlauf nötig. Inzwischen haben hoffentlich alle Bewohner der WEG 1 wieder ihre gewohnten Programme gefunden.

Die nächste Beiratssitzung ist am 02.05.2023 um 18 Uhr in den Clubräumen.

Frohe Ostern und nachbarschaftliche Grüße

Gabriele Hettlage
Beirat WEG 1

Neues aus der WEG 2

Das Licht geht aus, wir gehen nach Haus……

Von der letzten Beiratssitzung, am 01.03.2023, ist nichts Wichtiges zu berichten. In den meisten Bereichen wird weiterhin auf Entscheidungen, besseres Wetter oder Treffen mit Sachverständigen gewartet.

Auf zwei Themen wollte der Beirat aber hinweisen.

Das erste Thema betrifft die „neuen“ Heizungszähler. Es gab vereinzelt Berichte über Unstimmigkeiten. Es soll teilweise gezählt worden sein, obwohl die Heizung aus war. Wenn es weitere dieser Beobachtungen gibt, bitte sagt uns Bescheid.

Das zweite Thema betrifft den Kellerbereich. Im eigenen Keller selber darf jeder grundsätzlich machen wozu er/sie Lust und Laune hat. Probleme gibt es aber, wenn andere durch das eigene Verhalten benachteiligt werden. Stundenlange Holz- oder Lackierarbeiten, mit entsprechender Rauchentwicklung in den Gängen, ist ein Beispiel, dass häufiger Probleme bereitet. Dazu kommt, und das nicht nur aufgrund der gestiegenen Energiekosten, dass etwas mehr auf das Licht in den Fluren geachtet werden sollte. Das spart uns allen etwas Geld.

Für die WEG 2
Tobias van Helden

Aus der WEG 3

Uns liegt leider kein Bericht vor.

Sperrmülltermine 2023

Hier finden Sie die Abfuhrtermine für Ihren Sperrmüll und Elektroschrott.

Freitag, 26.05.
Freitag, 14.07.
Freitag, 22.09.
Freitag, 24.11.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf den Aushängen, die Ihnen deutlich sagen, was alles **nicht** in die Sperrmüllsammlung gehört: Autoreifen, Autobatterien, Farbeimer, Altöl, um nur einige zu nennen. Diese Dinge müssen immer wieder von unseren Hausmeistern aus den Bergen Sperrmüll heraus sortiert und gegen Gebühr extra entsorgt werden.

Clubraumtermine im März 2023

Beirat WEG 2 – Montag, 03.04., 17 Uhr
Handykurs jeden Donnerstag 10–11 Uhr
Leseclub Donnerstag, 20.04 und 27.04., 16–18 Uhr
Kreativtreff Freitag, 14.04. und 28.04., 16–19 Uhr
Beirat WEG 1 – Dienstag, 02.05., 18 Uhr

Wer die Clubräume nutzen möchte, wende sich bitte unter 0173 – 8361659 an Gertrud Winkel-Schulz.

Wie wär's mit Acrylmalen oder Yoga?

►Wir würden gerne mit Euch zusammen das Acrylmalen erlernen. Unter Anleitung von DVDs wollen wir kleine Kunstwerke gestalten lernen.

Wir wollen uns jeden Donnerstag um 11 Uhr in der ehemaligen Bibliothek (KeiBi) treffen und

dieses Abenteuer gemeinsam bestreiten. Ab dem 20.4. soll es losgehen.

►Wer hat Interesse an leichten Yogaübungen? Diese finden regelmäßig in der KeiBi statt.

Haben Sie Lust zu einem der beiden Angebote? Dann melden Sie sich unter 0173 – 8361659 bei Gertrud Winkel-Schulz.

Termine in der KeiBi

In der ehemaligen Bibliothek finden folgende Termine statt:
Yoga – Montag und Mittwoch, 10–11 Uhr
Mittwoch, 18–19 Uhr
Spielenachmittag – jeden Montag, 15:30–19 Uhr
Doppelkopf – Dienstag, 11.05., 15–18 Uhr
Acrylmalen – Donnerstag, 20.04., 27.04., 11–13 Uhr

Unsere Neue! Interview mit Julia Noppeney

Die langjährigen und treuen Leser/innen der WOHNSTADT können sich sicher noch an die Interviewserie zu den "Machern" hier in Wohnpark und Verein erinnern. Wir hatten reihum die Mitglieder des (damaligen) Redaktionsteams vorgestellt sowie ein Beirats- und ein Vorstandsmitglied, stellvertretend für die übrigen fleißigen Mitglieder und Ansprechpartner.

Auch langjährige Wohnparkbewohner und unser bester aller Hausmeister sind damals zu Wort gekommen und haben aus ihren Erinnerungen und den "Nähkästchen" geplaudert.

Mit unserem Neuzugang im Redaktionsteam, Julia Noppeney, gibt es nun einen guten Grund für ein weiteres Interview.

Karin Geisler:

Julia, mit dir haben wir nun wieder ein Redaktionsmitglied, dass hier im Wohnpark aufgewachsen ist und deshalb schon einen intensiven Bezug hat und sicher auch einiges "aus dem Nähkästchen" erzählen kann .... Thomas Meyer erzählt immer mit Begeisterung von seiner aufregenden Jugend hier, allerdings war das zu einem viel früheren Zeitpunkt – der Wohnpark befand sich teilweise noch im Aufbau. Wie war das für dich, hier zu wohnen und groß zu werden?

Julia Noppeney:

Vielen Dank für die freundliche Begrüßung, Karin, und euch allen für die Aufnahme in eurem Redaktionsteam.

Wie du schon erwähnt hast, bin ich hier im Wohnpark aufgewachsen. Wirklich praktisch waren der Kindergarten und der Abenteuerspielplatz, beides direkt am Wohnpark. Besonders der Spielplatz war ein guter Ort, um sich mit Freunden zu treffen oder neue Freunde zu finden. Früher gab es dort auch noch eine kleine Skaterrampe, die wir manchmal mit unseren Inlinern genutzt haben. Ein weiterer Treffpunkt war der Innenhof der WEG 1, auf dem eigentlich immer Kinder anzutreffen waren.

Durch diese Treffpunkte kannte ich dann bereits auch schon ein paar der Kinder, die später in meine Grundschulklasse oder in die Parallelklasse gingen. Ich war in der GGS Türnich und demnach war mein Schulweg nur etwas über 1 km lang. Diesen bin ich eigentlich immer gelaufen, wobei es bei Regen auch schon mal schöner war, den Bus zum Markt zu nehmen.

Nach der Grundschule besuchte ich die Mater Salvatoris Schule in Horrem. Zu diesem Zeitpunkt war dies noch eine reine Mädchenschule.

Karin Geisler:

Mit der Schule bist du ja inzwischen längst fertig. In deinem Zukunftsplan strebst du eine anspruchsvolle Aufgabe an, hattest du bereits mal erwähnt ....

Julia Noppeney:

Ja, nach meiner Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bin ich aktuell im zweiten Jahr meines Dualen Studiums zum Bachelor of Laws. Dieses absolviere ich beim Landschaftsverband Rheinland in Köln. In ungefähr einem Jahr schreibe ich dann meine Bachelorarbeit und freue mich schon auf die danach folgende Beschäftigung beim Landschaftsverband.

Karin Geisler:

Immerhin – und das kommt uns ja gerade zugute – wohnst du noch weiterhin im Wohnpark und findest zusätzlich Zeit für dein Einbringen im Redaktionsteam, Julia.

Julia Noppeney:

Naja, schon in meiner Schulzeit habe ich mich, wenn wir AGs auswählen durften, immer für die kreativen Arbeitsgemeinschaften entschieden. In der Grundschule war ich zum Beispiel in der Schülerzeitungs-AG und habe mich dort mit verschiedenen informativen Texten über Tiere beteiligt. In der Realschule besuchte ich dann jahrelang den Chor der Schule, mit dem wir verschiedenste Musikabende oder Musicals aufführten. Zusätzlich besuchte ich dort auch die Theater-AG und nahm an verschiedenen Aufführungen teil. Meine Klassenlehrerin war verantwortlich für das Jahrbuch der Schule. Auch dort habe ich das ein oder andere Mal mitgewirkt und Texte für die Jahrbücher verfasst.

Karin Geisler:

Wow, das hört sich toll an! Dann bist du für die Arbeit im Redaktionsteam ja geradezu perfekt geeignet. Da dürfen unsere Leser/innen wohl gespannt sein, was du demnächst an informativen und unterhaltsamen Beiträgen "lieferst".

Und verrätst du uns zu guter Letzt noch deine Hobbys?

Julia Noppeney:

Sehr gern. Meine Interessen sind breit gefächert, so dass ich sehr viele und sehr unterschiedliche Hobbys habe. Die zwei größten Interessenbereiche sind bei mir wohl der sportliche und der kreative Bereich. Früher habe ich mit meinen Freunden viel Fußball gespielt und war beim Verein BBT in der Leichtathletik aktiv. Mittlerweile bin ich zu meinem relativ neuen Hobby, dem Fechten, gekommen. Ich fechte jetzt seit ungefähr einem Jahr in Düren im Verein. Ansonsten bin ich auch gerne draußen unterwegs. Am liebsten mit Inlinern oder auf meinem Longboard. Wenn ich Zeit habe, gehe ich noch joggen und werde bald auch mal das Bouldern ausprobieren.

Meine kreativen Hobbys sind überwiegend das Zeichnen und das Schreiben. Ich fertige gerne Bleistiftzeichnungen an oder male zum Beispiel Schuhe an. Ich schreibe seit der Realschule Geschichten, die jedoch bis jetzt noch nicht weit genug ausgereift sind. Ich mag aber auch viele andere kreative Dinge. Deshalb bastele oder nähe ich auch gerne und probiere immer wieder neue Sachen aus.

Mein letztes großes Hobby ist das Backen. Dabei wage ich mich an die unterschiedlichsten Rezepte – egal ob es Muffins sind oder eine Torte.

Karin Geisler:

Wunderbar, Julia, zu all diesen Themen bekommen wir hoffentlich einiges zu lesen in den nächsten WOHNSTADT-Ausgaben.

Dann möchte ich zum Abschluss noch einmal betonen, wie sehr es uns freut, dass du zu uns gefunden hast. Nach all den vergeblichen Aufrufen hatten wir da schon kaum mehr Hoffnung. Umso schöner ist es jetzt zusätzlich, dass sich mit dir unser Team erheblich verjüngt! Auf gute Zusammenarbeit!

Julia Noppeney:

Vielen Dank für das Interview und auf eine gute Zusammenarbeit.

Neu aufgestellt

Gabriele Hettlage

Am 27.02.2023 erhielten die Beiratsmitglieder eine Mail, die auch für alle Mitbewohner der WEG 1 + 2 interessant ist:

„*Sehr geehrte Damen und Herren,*

zunächst möchten wir Sie darüber informieren, dass die Reanovo einen weiteren Schritt zu Sicherung der Servicequalität gemacht hat.

Ab dem 01.02.2023 gibt es an jedem Standort einen Niederlassungsleiter/Geschäftsführer, für den Standort Köln wird die Aufgabe Herr Patrick Kreuser übernehmen.

Daher ist das Jahr leider etwas holpriger angelaufen, dies war so nicht geplant. Ich werde die WEG´s Türnich I&II weiterhin mit der Unterstützung von Herrn Daniel Semmler (WEG-Verwalter) und Frau Maike Beermann (WEG-Sachbearbeiterin) weiterhin betreuen.

Somit können wir jetzt Ihre Liegenschaft ordnungsgemäß betreuen.“

Damit hat das Büro der Reanovo in Marsdorf und die Betreuung unserer Liegenschaften jetzt wieder die Hierarchie, wie wir sie aus der Zeit der Foncia kennen:

Geschäftsführer – damals Herr Groß, jetzt Herr Kreuser,
Objektverwalter – damals Herr Steenbock, jetzt Herr Semmler und
Sachbearbeitung – damals Herr Bieseke, jetzt Frau Beermann.

Die täglichen Sprechzeiten haben sich eingependelt, die Klingel am Eingang hilft beim Zugang und Ihre Anliegen werden hoffentlich zu Ihrer Zufriedenheit geregelt bzw. die erteilte Auskunft beantwortet Ihre Frage. Sollte dies nicht der Fall sein, lassen Sie es ruhig auch ihr Beiratsmitglied wissen.

Anmerken möchten wir noch, dass Frau Maike Beermann inzwischen ihre Prüfung zur zertifizierten Verwalterin bestanden hat. Herzlichen Glückwunsch!

Passion und Ostern in der evangelischen Kirchengemeinde

Gastbeitrag Gunhild Marstatt-von Pein

Dass die Zeit um Ostern auch etwas mit Christentum und Glaube zu tun hat, kann man bei

dem ganzen Boom mit Osterhase, Ostereiern und Osterdeko fast übersehen.

Das ist bei uns in der evangelischen Kirchengemeinde traditionell etwas anders.

In der Karwoche (der Woche vor Ostern) findet montags bis mittwochs jeweils um 19 Uhr eine Passionsandacht statt. Am Gründonnerstag gedenken wir des letzten Abendmahls und am Karfreitag gibt es um 10 Uhr einen Gottesdienst.

Ostersonntag und Ostermontag feiern wir ebenfalls um 10 Uhr Gottesdienst, am Ostermontag mit anschließendem Osterfrühstück.

Für die Veranstaltungen am Gründonnerstag und Ostermontag wird um eine Anmeldung gebeten, an den anderen Tagen sind Sie auch ohne Anmeldung herzlich willkommen,

Weitere Informationen finden Sie im Gemeindebrief oder unter www.kirche-brueggen.de

Einstimmung zur Karwoche

(GH) In der Stiftskirche St. Martinus in Kerpen können Sie am 02. April 2023 um 17 Uhr den Zyklus „Die Sieben Worte Christi am Kreuz“ von Charles Gounod hören. Der Stiftschor Kerpen und der Kirchenchor Manheim musizieren unter der Leitung von Robert Sterkel.

Dazu sollen Lesungen und Instrumentalmusik geistliche Impulse verleihen und auf die Karwoche einstimmen. Der Eintritt ist frei.

Kleines Maß, große Wirkung

(GH) Seit zum letzten Jahresende der REWE am Markt geschlossen hat, wartet die Bevölkerung vergeblich auf den Beginn der Bauarbeiten für den angekündigten ALDI-Markt. Nun heißt es aus der Verwaltung, dass es sich bisher nur um eine Machbarkeitsstudie handele. Der beteiligte Projektentwickler hat im März die überarbeitete Studie zum Bau eines Discounters vorgelegt. Darüber muss jetzt im Stadtplanungsausschuss neu beraten und verhandelt werden. Unter andrem geht es um die

Parkplatzbreite. Während bei der Stadt eine Breite von 2,50 m je Platz in der Bauordnung steht, möchte ALDI eine Breite von 2,70 m haben.

Sollte die Wiederbelebung des Türnicher Marktes an 20 cm scheitern?

Sozialwahl 2023

Gabriele Hettlage

Ende Februar wurden viele Mitbewohner bereits von einem Brief auf die anstehende Sozialwahl vorbereitet. Aber mal ehrlich: Wer hat ihn gelesen – und dann auch verstanden, worum es geht?

Neben der Bundestags- und der Europawahl ist diese Wahl die wichtigste in unserem Staat, aber auch leider die unbekannteste.

Sie findet alle 6 Jahre statt. Rund 52 Millionen sind wahlberechtigt, nämlich alle, die bei der Deutschen Rentenversicherung, einer Krankenkasse oder Unfallversicherung pflichtversichert sind und auch alle Rentner/-innen, die eine Rente vom Bund beziehen.

Kaum einer weiß jedoch, was und wen er mit seinem Kreuzchen auf dem Wahlzettel, der im Laufe des Aprils zugeschickt wird, wählt.

Mit der Sozialwahl werden die Mitglieder des Sozialparlaments der Rentenversicherung des Bundes bzw. die Verwaltungsräte der gesetzlichen Krankenkassen und Unfallversicherung gewählt. Diese Mitbestimmungsorgane sind paritätisch mit Arbeitnehmern- bzw. Rentnervertretern und Arbeitgebervertretern besetzt. Alle arbeiten ehrenamtlich gegen ein geringes Tagesgeld und Erstattung der Fahrtkosten und bestimmen über die Verwendung der Beiträge, die alle Versicherten einzahlen.

Bei der Techniker Krankenkasse kann man im Internet unter dem Stichwort Sozialwahl eine sehr gute Zusammenfassung der Aufgaben finden.
Ich zitiere, wenn auch in anderer Reihenfolge:

„Die Selbstverwaltung in der gesetzlichen Rentenversicherung

- entscheidet darüber, welche Reha-Maßnahmen gefördert oder übernommen werden,
- wählt den ehrenamtlichen Vorstand,
- richtet ehrenamtlich besetzte Widerspruchsausschüsse ein, welche die von der Verwaltung der Rentenversicherung getroffenen Entscheidungen überprüfen,
- wählt ehrenamtliche Versichertenberaterinnen und Versichertenberater, die selbst Versicherte oder Rentner sind. Diese beraten die Versicherten beim Stellen von Anträgen oder bei der Beschaffung von Unterlagen.

Die Selbstverwaltungen in der gesetzlichen Krankenversicherung

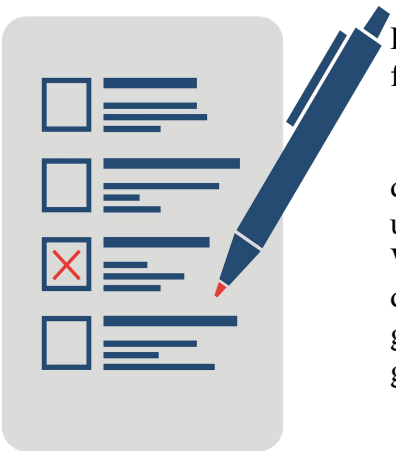
- entscheiden darüber, welche Präventions- oder Reha-Maßnahmen gefördert oder übernommen werden,
- entscheiden darüber, wer Chefin oder Chef der Krankenkasse wird und wie hoch deren oder dessen Gehalt ist,
- stellen den Haushaltsplan fest und nehmen die Jahresrechnung ab,
- beauftragen Wirtschaftsprüfer zur Prüfung von Betriebsabläufen,
- setzen ehrenamtlich besetzte Widerspruchsausschüsse ein, an die sich Versicherte wenden können, wenn die jeweilige Kasse Entscheidungen gegen sie getroffen hat.

Die Selbstverwaltungen in der gesetzlichen Unfallversicherung

- setzen Unfallverhütungsvorschriften fest,
- legen die Gefahrentarife fest,
- legen die Höhe der Beiträge fest,
- wählen den ehrenamtlichen Vorstand,
- stellen den Haushaltsplan fest,

● richten Widerspruchsstellen ein, die aus ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber bestehen.

Jeder dieser sogenannten Versicherungsträger wählt ein eigenes Parlament, weshalb man zweimal oder sogar dreimal Wahlunterlagen erhalten kann.“



In den Wahlunterlagen stellen unterschiedliche Interessenvertreter wie Gewerkschaften oder andere Arbeitnehmervertretungen ihre Listen mit den Kandidaten vor, die sie bei einem Wahlsieg in das Gremium entsenden wollen. Je nach Kasse variiert die Anzahl der aufgestellten Listen. Zu den Kandidaten und den Zielen, die die einzelnen Gruppierungen verfolgen, kann man gute Informationen auf den Homepages der einzelnen Krankenkassen oder der Rentenversicherung unter dem Stichwort „Sozialwahlen“ im Internet finden. Es würde hier zu weit führen, alle Links aufzuzählen.

Es kann aber durchaus passieren, dass Sie bei einer kleinen Krankenkasse versichert sind und gar keine Wahlunterlagen erhalten. Denn nur Mitglieder in der Rentenversicherung Bund und Versicherte bei den gesetzlichen Krankenkassen TK, Barmer, DAK, Kaufmännische Krankenkasse, und Handelskrankenkasse können wählen. Für alle anderen Versicherungen gibt es eine sogenannte "Wahl ohne Wahlhandlung". Das bedeutet, dass es genau so viele Kandidaten/-innen gibt wie Plätze in der Vertreterversammlung vergeben werden. Damit erübrigt sich dann eine Wahl. Für die Arbeitgebervertreter ist diese „Wahl ohne Wahlhandlung“ größtenteils die Regel.

Wenn Sie nun im April einen oder vielleicht sogar mehrere Briefe mit ihren Wahlunterlagen für die Sozialwahl bekommen, nehmen Sie sich einen Moment Zeit, machen – eventuell nach einer Informationsrunde im Internet – Ihr Kreuzchen und dann ab mit dem roten Wahlumschlag in die Post.

Wie heißt es doch immer bei anderen Wahlen so schön: Wählen ist die erste Bürgerpflicht.

Apfelblüte und mehr ... Streuobstwiesen-Wanderung !

Karin Geisler

Nur mal so und weil´s doch dazu gehört

Pomologie (aus dem lateinischen pomum = Baumfrucht / Pomona = die Göttin der Gartenfrüchte) = hier und heute Obstbaukunde.

"Pomologen sind Wissenschaftler und Laien, die sich intensiv mit alten Obstsorten beschäftigen und sich für deren Erhaltung einsetzen. Nach der Wende haben sich Ost und West zusammengefunden und in 1991 den „Pomologenverein“ wieder gegründet", so ist auf den Seiten des Pomologen-Verein e.V. zu lesen (pomologen-verein.de).

Der Leitgedanke des Vereins:

Wiederfinden alter Sorten, Bewahren vorhandener Bäume und das genetische Erbe der Sorten sowie Wiederaufbau und Erhalt gesunder Obstkultur und vielfältiger Früchte.

Es gibt auch internationale Zusammenschlüsse und regelmäßig findet eine internationale Obstschau statt, die sogenannte EUROPOM.
Jedes Jahr wird das "Regionale Streuobst des Jahres" gewählt. Dieses Jahr ist es die Hessische Lokalsorte "Bischofsmütze". Die letzte in und für NRW gekürte Apfelsorte gab es im Jahr 2017 – es war die "Luxemburger Triumph", die wohl – wie unschwer am Namen zu erkennen – in früheren Zeiten einmal als "Wildling" eingeführt wurde.

Bald ist es wieder soweit:
Die Apfelblüte beginnt!

Streuobstwiesen-Wanderungen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Und viele von Ihnen, liebe Leser/innen, haben wahrscheinlich schon entdeckt, dass es auch wunderschöne Streuobstwiesen ganz in unserer Nähe gibt ... schon mal was von Schloss Türnich oder Schloss Gymnich gehört? :-)

Nun kann man an der Streuobstwiese des benachbarten Grafen "nur" vorbeispazieren auf dem Weg zur Erft – aber hübsch anzusehen ist sie doch (siehe auch Artikel über Permakultur in der WOHNSTADT 01/2021 – auf unseren Internetseiten noch abrufbar). Auf einigen der gut gepflegten

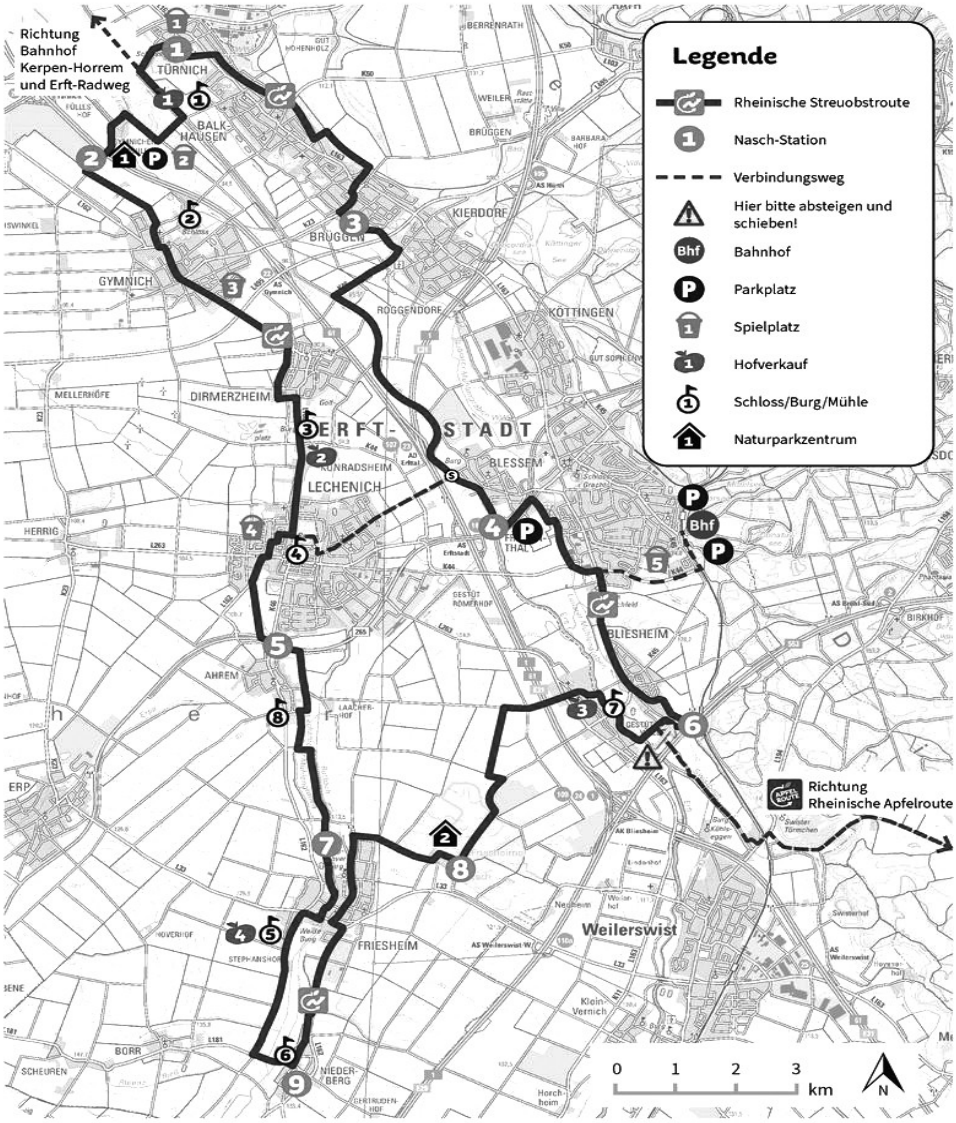
Wiesen in der Umgegend darf man aber auch unmittelbar zwischen den Bäumen wandeln.

So eine Streuobstwiese ist die traditionellste Form des Obstanbaus. In Zeiten, in denen Klima, Naturschutz und nachhaltiges Wirtschaften regelmäßig wiederkehrende Themen sind, findet sich hier eine optimale Situation: Die Wiesen liefern Heu als Futter für die Tiere, die Bäume später das Obst für Verzehr oder Weiterverarbeitung. Man schätzt, dass eine Streuobstwiese für nahezu 5.000 verschiedene Tier- und Pflanzenarten Rückzugsraum, Nahrung und Brutplatz bietet.

Die Rheinische Streuobstroute ist Teil eines Projektes zur Erfassung und zum Erhalt von Beständen der Region und wurde in Zusammenarbeit zwischen der Biologischen Station Bonn/Rhein-Erft e. V. und dem Naturpark Rheinland erarbeitet und umgesetzt.

Auf den Seiten des Zweckverband Naturpark Rheinland sind weitere Infos zur Route zu finden, die "in beide Richtungen und auch geteilt in zwei Schleifen (mit dem Fahrrad) gefahren werden kann, so dass die Strecke auch für Familien mit jüngeren Kindern, die eher 25-30 km schaffen, geeignet ist."

Als Startpunkte für individuelle Wanderungen werden folgende "Einstiegsorte" empfohlen, die auch alle mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind:



1. nördlich des Routenverlaufs liegt der Bahnhof Kerpen-Horrem (Bf bis Station 2, Naturparkzentrum Gymnicher Mühle, ca. 8 km)
2. östlich der Strecke liegt der Bahnhof Erftstadt-Liblar (Bf bis Station 4 oder 6, Umweltzentrum Friesheimer Busch, ca. 3 km, ca. 8 km von Station 8)
3. südlich der Route der Bahnhof Weilerswist (Bf bis Station 6, Umweltzentrum Friesheimer Busch, ca. 5 km)

Natürlich lassen sich die Spaziergänge im Herbst wunderbar wiederholen und die veränderten Landschaften bewundern ... und natürlich die bis dahin erntereifen Früchte probieren!

copyright:naturpark-rheinland.de/streuobstaktion

Frühlingsklänge

Gabriele Hettlage

Eigentlich kennt jeder das Musikinstrument, das am 16.04.2023 in der Jahnhalle in einem Konzert zu hören sein wird. Liebevoll auch als Ziehharmonika, Quetschkommode oder Schifferklavier bezeichnet, ist es eines der vielseitigsten Instrumente, das sowohl als Alleinunterhalter als auch im Zusammenspiel mit anderen wunderbare Effekte erzielen kann. 1829 in Wien zum Patent angemeldet, trat es bald den Siegeszug um die Welt an.

Aufgebaut wie ein Harmonium befindet sich zwischen den Tastaturen links und rechts ein Blasebalg, der durch Hin- und Herbewegen einen Luftstrom über Metallzungen führt, sie zum Schwingen bringt und so einen Ton erzeugt. Der Name Akkordeon kommt daher, dass mit der linken Hand Knöpfe zu bedienen sind, die nicht nur einen Ton wiedergeben, sondern einen ganzen Akkord erzeugen, jeder Knopf einen anderen. Auf der rechten Seite zum Spielen der Melodie finden sich Tasten wie bei einem Klavier oder auch Knöpfe. Durch Drücken einer Taste oder mehrerer wird eine Melodie gespielt und mit den Akkorden der linken Hand begleitet. Dadurch lässt sich schon mit einem Instrument eine große Klangfülle erzeugen.

Immer wieder umgebaut und verfeinert, ergeben sich in Größe, Form, Tonumfang, Spieltechnik und Aussehen die unterschiedlichsten Instrumente. Andere Bezeichnungen für Akkordeontypen sind Bandoneon oder auch Konzertina. Ob französisch angehauchte Klänge, slawische Tänze, südamerikanische Tangoweisen oder afrikanisch gefärbte Chansons, das Akkordeon kann all das in sich vereinen.

Nach 3 Jahren Pandemiepause ist die Akkordeonale, eine Veranstaltung, in der alle Facetten dieses Instruments von Virtuosen an den Tasten dargeboten werden, wieder auf Tour. Der Tourneeplan ist beachtlich, findet sich doch fast jeden Tag eine Veranstaltung in einer anderen Stadt.

In einem Wechsel aus Soli und Ensemblestücken, dem der Spaß am Musizieren, das Improvisationstalent und die Spontaneität eines jeden Einzelnen anzumerken ist, bieten die sieben Musiker ein Feuerwerk an Melodien.

In der Jahnhalle können Sie sich am 16.04.2023 von diesem (Wunder-)Instrument verzaubern lassen.

Kartenbestellungen gerne unter kultur@stadt-.kerpen.de, an den bekannten VVK-Stellen vor Ort oder im Internet bei Eventim.de.

Wer hoppelt denn da – und warum?

Karin Geisler

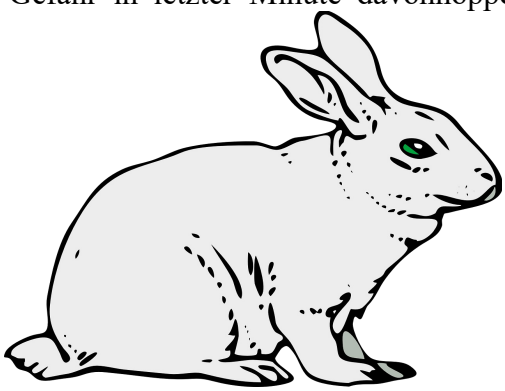
Wie konnte es nur passieren, dass selbst erwachsene klar denkende Menschen jährlich begeistert den Hasen verdächtigen, bunte Eier zu legen?

Möglicherweise liegt es daran, dass sowohl Hasen als auch Eier Symbole für Fruchtbarkeit sind: schüttel-rühr!, mal flott zusammengemixt.

Immerhin: Hasen gehören zu den ersten Tieren, die im Frühjahr Nachwuchs bekommen und sind ja auch übers Gesamtjahr gesehen äußerst nachwuchs-produktiv.

Schon aus vorchristlichen Zeiten gibt es Nachweise, dass der Hase als Sinnbild für Leben und Wiedergeburt genommen wurde. Bei den Germanen galt der Hase als Bote der Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin Ostara. Möglicherweise leitet sich von ihrem Namen sogar der Begriff Ostern ab.

Auch das hat vielleicht eine Rolle gespielt: Feldhasen verharren still in einer Mulde, bis sie bei Gefahr in letzter Minute davonhoppeln. Die



Stelle, auf der die Hasen gelegen haben, wurde wohl bereitwillig als Platz der Eierablage interpretiert.

Jedenfalls hat sich – trotz verschiedenster und über die Jahrhunderte wechselnder Traditionen – ab dem 19. Jahrhundert der Osterhase als unumstrittenes Symboltier für das Osterfest durchgesetzt.

Soweit – so gut – und den meisten mehr oder weniger bekannt.

Außer den Produzenten der in Cellophan verpackten Ostertiere .... denn wenn man genau hinschaut, kann es sich nicht um einen Hasen handeln: Nein, wir kaufen seit Jahrzehnten Schokoladen-Karnickel!

Sportskanone versus Kuscheltier ...

Der echte Hase ist ein ziemlich großes Tier und erreicht durchaus eine Kopf-Rumpf-Länge von bis zu 75 cm und ein Gewicht von bis zu 7 kg. Er ist eine schlanke Sportskanone und kann boxen, beim superschnell Laufen noch Haken schlagen und unglaublich hoch springen. Markant sind auch seine extrem langen Ohren. Definitiv ist er kein Rudeltier – er hoppelt am liebsten allein durch die Gegend, und das vor allem in der Dämmerung. Tagsüber versteckt er sich lieber. Als Haustier ist der echte Hase ungeeignet – er braucht die freie Natur.

Die wesentlich kleineren Kaninchen dagegen hoppeln eher unbeholfen. Aber sie sind putzig anzuschauen, das besonders weiche Fell lässt sie ungleich knuffiger erscheinen. Und ja, sie sind zudem gesellig und gut als Haustier zu halten (aber eben bitte nicht einzeln, sonst werden sie unglücklich). Kaninchen lieben kleine Höhlen und ... Nester! Aber ach, nein, Eier legen auch sie nicht.

Und jetzt kommt´s:

Zwei Drittel aller Kaninchen, die in Deutschland jährlich verspeist werden, landen Ostern auf dem Tisch! Vom Eierlegen oder -bringen ist da keine Rede mehr!

Na dann:
Hoppel-hoppel!, nichts wie weg.

Haben Hühner einen Bauchnabel?

Karin Geisler

Tja, liebe Leser/innen, richtig vermutet: Solche Fragen können sich womöglich nur Kinder stellen.

Aber einmal gehört, will der ein oder andere von Ihnen/uns vielleicht doch auch die Antwort hören ... oder lesen. Sie sei deshalb mal für Sie hier in der WOHNSTADT wiedergegeben.

Wer in Biologie ein bisschen aufgepasst hat, erinnert sich gegebenenfalls noch schwach an die einzelnen Bestandteile im Ei: Eiweiß, Dotter und .... eine Nabelschnur! Und dort, wo eine Nabelschnur existiert, muss es auch einen Bauchnabel geben – so einfach ist das ... oder nicht?

Na gut, Hühner sind keine Säugetiere, stimmt. Hühner zählen zu den Vogelarten und die Küken werden ja auch nicht von ihrer Mutter ausgetragen, sondern wachsen in einem Ei heran. Aber hier gibt es – wie so oft in der Natur – eine Besonderheit. Die (in einem befruchteten) Ei heranwachsenden Küken sind dort über eine Mini-Nabelschnur mit dem Dotter verbunden und bekommen so alles, was an Nahrung für die gesunde Entwicklung benötigt wird.

Kurz vor dem Schlüpfen passiert dann noch etwas ganz Besonderes: Der restliche Eidotter stülpt sich durch den Nabel des Kükens in seinen Bauch und ernährt das Kleine dann noch in den ersten drei Tagen an der frischen Luft! Faszinierend, oder?

Die klitzekleine Nabelschnur ist dann längst abgefallen, der Bauchnabel verheilt rasch und ist bei einem erwachsenen Huhn gar nicht mehr zu erkennen.

Leserbrief

Begegnungen

Neulich fuhr ich in die neue Verengung auf der Heerstraße ein, aus Richtung Markt kommend. Ich bin auf halber Strecke, da kommt ein Auto um die Ecke. Als ich wieder auf der rechten Seite bin, kann dieser Wagen mich problemlos passieren. Die Fahrerin ließ es sich aber nicht nehmen mir hinterher zu hupen! Einfach unverschämt.

Ich stelle immer wieder fest, wie unhöflich und unfair die Autofahrer in Türnich sind. Beispiel Markt. Wenn man an den Arkaden parkt, muss man zwangsläufig rückwärts wieder rausfahren. Dabei wird man dann noch rücksichtslos überholt, keiner bleibt stehen, bis man ausgeparkt hat! Immer wieder erlebt.

In Köttingen läuft das anders. Dort müsste man eigentlich Slalom fahren, weil rechts und links Autos versetzt parken dürfen.

Aber da ist es selbstverständlich, dass man eine Reihe von entgegen kommenden Autos einfach durchlässt, um dieses Zick-Zack zu vermeiden.

Ob da andere Autofahrer leben?

G. Weier

Veranstaltungen

Aus dem Internet haben wir für Sie einige Veranstaltungen zusammengetragen.

Noch bis zum **27.08.2023** – Haus Mödrath
Immer feste druff – eine Ausstellung mit Werken der 80er und 90er Jahre aus einer Privatsammlung. Samstag und Sonntag von 12:00-18:00 Uhr.

01.04.2023 – ab 11 Uhr – Schloss Türnich
Besuch im Ceres-Heilpflanzengarten. Eintritt frei.

01.04.2023 – 19 Uhr – Capitol Kerpen
The Banshees of Inisherin. „KINO & VINO“ zum 4. mal im Capitol Theater. Das beinhaltet 3 verschiedene Weine, etwas Baguettebrot, 1 Glas Wasser und 1 Stunde Informationen zu verschiedenen Weinen und Anbaugebieten durch den Somelier Tobias Eisenhardt. Im Anschluss wird der Film „The Banshees of Inisherin“ gezeigt. Inhalt: Auf einer abgelegenen Insel an der Westküste Irlands sind Colm und Padraic schon ein Leben lang miteinander befreundet. Als es zu einer ausweglosen Situation kommt, beendet Colm abrupt die Freundschaft. Dies hat alarmierende Folgen für beide Männer. Eintritt: 19,90 €.

02.04.2023 – 15 Uhr – Capitol Kerpen
Vogelperspektiven. Der Film "Vogelperspektiven" wird in Kooperation mit dem NABU des Rhein-Erft-Kreises gezeigt. Herr Miller vom NABU wird vorm Film etwa 30 Minuten etwas über die Vögel und deren Flug- und Ziehverhalten im Rhein-Erft-Kreis erzählen. Außerdem wird es im Foyer eine kleine Ausstellung mit Vögeln und verschiedenen Nistkästen geben. Regisseur Jörg Adolph begleitet den Ornithologen Dr. Norbert Schäffer, Vorsitzender des Landesbunds für Vogelschutz in Bayern (LBV), auf seiner Mission zur Rettung der Vogelwelt. Wir machen uns auf zu einer emotionalen und vielfältigen Erkundungsreise in die faszinierende Welt der Vögel und erleben Arten- und Naturschutz in Aktion.
Eintritt: 9,90 €.

Euromax best of Cinema – Jeden Monat einen Klassiker zu einem Sonderpreis von 7,00 €
04.04.2023 – 20 Uhr – Euromax
Terminator 2 – Tag der Abrechnung.

05.04.2023 – 20:30 Uhr – Euromax Kerpen
Damenabend – Ladies Night – Beautiful Disaster. Dem jungen Travis eilt ein gewisser Ruf voraus. Er verbringt seine Nächte mit Untergrund-Boxkämpfen und seine Tage als ultimativer Charmeur auf dem Campus. Er entspricht exakt all dem, was die junge Collegeanfängerin Abby nicht will: Er ist ein stadtbekannter Womanizer, arrogant und unverschämt. Doch als sie Travis begegnet, ist nichts mehr wie vorher. Fasziniert von Abbys Widerstand, bietet Travis ihr eine Wette an: Wenn er seinen nächsten Kampf verliert, muss er einen Monat lang auf Sex verzichten. Wenn er gewinnt, muss Abby für den gleichen Zeitraum in seine Wohnung ziehen. So oder so, Travis hat keine Ahnung, dass Abbys dunkle Vergangenheit bald ans Licht kommen wird, und er in ihr vielleicht endlich seine Meisterin gefunden hat.
Einlass ab 19:30 Uhr. Eintritt: 9,00 €.

10.04.2023 – 16 Uhr – Stadtsaal Frechen
Dschungelbuch – das Musical. Turbulente Action über Freundschaften, die Grenzen überwinden: Im energiegeladenen Musical „Dschungelbuch“ erwacht der Urwald zum Leben. Mogli und seine

tierischen Freunde nehmen Klein und Groß mit auf eine abenteuerliche Reise. Eigens komponierte Musicalhits, viel Spannung und Humor sorgen für ein unterhaltsames Live-Erlebnis für die ganze Familie! Ab 18,00 €.

11.04. – 13.04.2023 – JUZE Crossover, Heerstraße
Spiel & Spaß in den Osterferien,
Für Kinder ab 6 Jahren.

12.04.2023 – 15 Uhr – Euromax Kerpen
Seniorenkino – Ein Mann namens Otto. Basierend auf dem ebenso witzigen wie bewegenden #1 New York Times Bestseller, erzählt EIN MANN NAMENS OTTO die Geschichte von Otto Anderson, einem mürrischen Witwer, der sehr auf seine Gewohnheiten fixiert ist. Als eine lebhafte junge Familie nebenan einzieht, trifft Otto in der schlagfertigen und hochschwangeren Marisol auf eine ebenbürtige Gegnerin. Diese Begegnung führt zu einer unerwarteten Freundschaft, die seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Erleben Sie eine lustige, herzerwärmende Geschichte, die beweist, dass sich einige Familien auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können. Eintritt: 6,00 €.

13.04.2023 – 20 Uhr – Euromax Kerpen
Metallica: 72 Seasons-Global Premiere. Eintritt: 17,00 €.

14.04.2023 – 17–19 Uhr – Schloss Türnich
Wildkräuertour, Führung plus Sammeln für Wildkräuterdressing, 25,00 € pro Person (Kinder bis 14 Jahre kostenlos).

16.04.2023 – 13–17 Uhr – Schloss Türnich
Wildkräuterwerkstadt wild & hausgemacht. Wildkräuterführung plus anschließendem Workshop. 55,00 € pro Person inkl. gemeinsamem Snack und zwei Produkten für zu Hause. Kinder bis 14 Jahre kommen kostenlos mit!

16.04.2023 – 19 Uhr – Jahnhalle
Akkordeonale – Internationales Akkordeon-Festival. Tickets online ab 30,00 €.

16.04.2023 11–17 Uhr – Garagentrödel in Blatzheim. Das ganze Dorf wird wieder ein riesiger Trödelmarkt: Schönes – Nützliches – Kurioses.

19.04.2023 – 20 Uhr und
23.04.2023 – 17 Uhr – Euromax Kerpen
Coldplay – Music of the Spheres: Live at River Plate. Eintritt: 17,00 €.

22.04.2023 – 16 und 19 Uhr – Capitol Kerpen
Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war. Der siebenjährige Joachims (Camille Loup Moltzen), lebt mit seiner Familie in einer Villa auf dem Gelände einer Kinder- und Jugendpsychiatrie. Joachims Vater Richard (Devid Striesow) ist der Direktor dieser Klinik. Joachim und sein Vater fühlen sich unter den Patient:innen wohl, denn sie sind ihre Freund:innen. Doch Joachims Mutter Iris (Laura Tonke) geht es anders. Sie sehnt sich nach einem „normalen" Umfeld und trauert ihren Jugendabenteuern in Italien nach. Erst nach und nach erkennt Joachim, dass sein Familienidyll ein fragiles Konstrukt ist. Irrsinnig komisch und tief berührend erzählt die auf dem gleichnamigen autobiografischen Roman basierende Bestsellerverfilmung „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war" von Joachim Meyerhoffs außergewöhnlicher Kindheit in der alten BRD. Eintritt: ab 9,00 €.

22.04.2023 – 10–19 Uhr
23.04.2023 – 10–18 Uhr – Schloss Türnich
BIO-Messe. Spazieren Sie durch den preisgekrönten Schlosspark mit der faszinierenden Lindenkathedrale, bestaunen Sie das Lindenbaptisterium und die berühmte Schlosskapelle oder wandern Sie durch das Labyrinth und den Heilpflanzengarten. Es werden rund 80 Aussteller erwartet. Eintritt 8,50 €, Kinder bis 14 frei.

29.04.2023 – 19 Uhr – Capitol Kerpen
Der Pfau. Investmentbankerin Linda Bachmann macht sich mit ihrem Team auf den Weg in die schottischen Highlands, um dort gemeinsam an einem Teambuilding-Seminar teilzunehmen. Angesichts der schlechten Jahresbilanz und drohender Umstrukturierungen steht es allerdings schlecht um das entspannte Wochenende. Dazu kommen das wenig gemütliche Anwesen und die eigenwil-

ligen Methoden der Seminarleiterin. Als dann auch noch der Lieblingspfau des Lords verschwindet, nimmt das Geschehen absurde Züge an.
Eintritt: 9,50 €.

Euromax best of Cinema – Jeden Monat einen Klassiker zu einem Sonderpreis von 7,00 €
02.05.2023 – 20 Uhr – **Flash Gordon.**

MET Opera, Übertragung im Euromax

01. April 2023, 18:30 Uhr
Giuseppe Verdi FALSTAFF (ca. 3:00) – 1 Pause
Mit Michael Volle, Ailyn Pérez, Hera Hyesang Park, Christopher Maltman, Bogdan Volkov
Dirigent: Daniele Rustioni, Produktion: Robert Carsen Gesungen in Italienisch (mit deutschen Untertiteln).

15. April 2023 – 18 Uhr
Richard Strauss DER ROSENKAVALIER (ca. 4:40) – 2 Pausen
Mit Lise Davidsen, Isabel Leonard, Erin Morley, René Barbera, Günther Groissböck
Dirigent: Simone Young, Produktion: Robert Carsen Gesungen in Deutsch (mit deutschen Untertiteln).

29. April 2023 – 19 Uhr
NEUPRODUKTION Terence Blanchard / Michael Cristofer CHAMPION (ca. 3:20) – 1 Pause
Mit Latonia Moore, Stephanie Blythe, Ryan Speedo Green, Eric Owens
Dirigent: Yannick Nézet-Séguin, Produktion: James Robinson Gesungen in Englisch (mit deutschen Untertiteln).

Sudoku-Lösung März:

1	8	2	6	7	9	4	5	3
4	3	5	2	1	8	9	6	7
6	7	9	4	5	3	8	1	2
8	9	4	3	2	5	1	7	6
7	2	6	9	4	1	5	3	8
5	1	3	7	8	6	2	4	9
3	4	8	1	6	2	7	9	5
9	5	1	8	3	7	6	2	4
2	6	7	5	9	4	3	8	1

Zum Kauf **suchen** wir einen **Tiefgaragenplatz** in der WEG II. Fam. Patt, Platanenallee 13, Tel.: 01575 5208058.

Hallo liebe Menschen, ich, Marie Ebrecht, 26 Jahre, **suche eine 1-2 Zimmerwohnung** im Wohnpark, bzw. in Türnich. Ich würde mich sehr freuen wenn Sie an mich denken, sollten sie von einer Wohnung hören oder selbst vermieten. Sie können mich unter: 0178/8961761 erreichen. Liebste Grüße, Marie.

Vorwerk **Staubsauger** Kobold 135 mit viel Zubehör **zu verkaufen**.
VB 300,- €. Tel.: 0174 8062670.

Wir bieten Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in 50169 Kerpen-Türnich in der Platanenallee 2-8 // Ahornstraße 2-8 an:

Grünpflege // Reinigung der Außenanlage

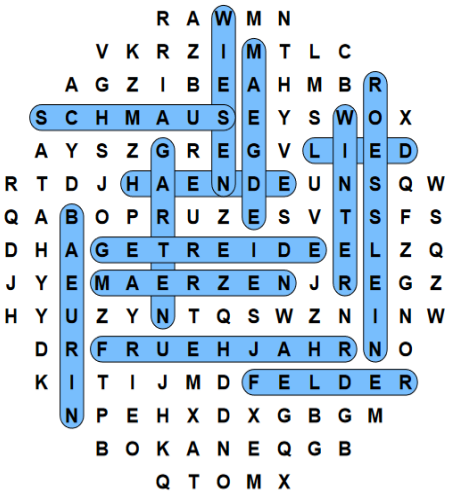
Sie reinigen die öffentlichen Bereiche der Anlage und führen die Pflege der Grün- und Außenanlage auf 450,00 € Basis (ca. 37,5 Std. im Monat) durch.
Wir wünschen uns eine flexible Persönlichkeit sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise mit einem hohen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit. Ihre Tätigkeiten beinhalten die ganzjährige Gartenpflege. Wir erwarten eine selbstständige und gründliche Arbeitsweise.
Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter Tel.: 02232/ 21 31 0 zur Verfügung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
WEG Türnich III c/o Focus GmbH
Immendorfer Str. 2
50321 Brühl
info@focus-immo.de

Wir bieten Ihnen zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in 50169 Kerpen-Türnich in der Platanenallee 2-8 // Ahornstraße 2-8 an:

Reinigungskraft // Urlaubsvertretung

Aufgabenbereich: Urlaubsvertretung und Krankheitsvertretung für Wohnobjekt mit 172 Einheiten.
Die Reinigung wird bei Urlaub und Krankheit übernommen. Wir gehen hierbei von ca. 50 Tagen im Jahr aus, wobei die Vertretungs- bzw. Urlaubstage (ca. 24 Tage) bereits inkludiert sind. Die Vergütung beläuft sich auf 200,00 € - Minijob.
Wir wünschen uns eine flexible Persönlichkeit sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise mit einem hohen Anspruch an Ordnung und Sauberkeit. Erfahrung im Bereich Treppenhausreinigung sollte vorhanden sein.
Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne unter Tel.: 02232/ 21 31 0 zur Verfügung.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die
WEG Türnich III c/o Focus GmbH
Immendorfer Str. 2
50321 Brühl
info@focus-immo.de

Lösung Buchstabenrätsel März:



Sudoku (mittelschwer)

Ergänzen Sie die Ziffern von 1-9 so, dass in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 3x3-Quadrat jede Ziffer nur einmal vorkommt.

			4				2	
2		9				1		5
		3					7	
	9			7			8	
	5				1		9	3
	4			2			6	
			6	1		2		9
		7		8	5			4
5		6		3			1	

Impressum
WOHNSTADT – die Zeitung im Wohnpark Türnich

Herausgeber:
Pro Wohnpark Türnich e.V.
Platanenallee 5A,
50169 Kerpen
INFO-Büro geöffnet:
dienstags 10:30-12:30 Uhr, freitags 17-19 Uhr
Telefon: 02237 972215, Fax: 02237 972213
Internet: www.wohnpark-tuernich.de;
E-Mail: pro-wohnpark@wohnpark-tuernich.de

Redaktion:
Karin Geisler, KG
Gabriele Hettlage, GH, 6038622, auch Layout
Julia Noppeney, JN
Thomas Meyer, TM
Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der nicht redaktionellen Beiträge und Leserzuschriften.
Titelfoto: Thomas Meyer

Einen Apfelsalat ...

... haben wir hier aus den verschiedensten Sorten für Sie erstellt - viel Spaß bei dieser kleinen Zwischenmahlzeit!

BOSKOOP - BRAEBURN - COXORANGE - DELICIOUS - ELSTAR - FRESCO - GALA - GRANNYSMITH - HOLSTEINER - JONAGOLD - PINKLADY - RUBINETTE - RETINA - TOPAS - WELLANT - ZIMTAPFEL

R	E	T	I	N	A	E	P	P	P	V	Q	J	I	X
W	E	Z	J	H	J	O	N	A	G	O	L	D	B	W
H	O	L	S	T	E	I	N	E	R	F	Q	G	R	H
L	O	Z	C	O	Q	Z	J	W	F	R	P	A	A	B
I	K	I	H	G	R	L	P	E	W	E	B	L	E	E
S	R	M	N	R	U	A	P	L	K	S	F	A	B	O
T	M	T	L	A	B	D	E	L	I	C	I	O	U	S
J	U	A	W	N	I	X	X	A	K	O	O	W	R	U
T	M	P	W	N	N	B	X	N	B	D	N	M	N	Z
P	Q	F	S	Y	E	H	E	T	O	P	A	S	S	W
O	Y	E	L	S	T	A	R	L	S	H	K	W	R	E
S	P	L	C	M	T	P	I	N	K	L	A	D	Y	D
D	Y	Y	W	I	E	L	U	Y	O	I	X	L	U	X
B	K	P	I	T	P	C	O	X	O	R	A	N	G	E
I	F	D	G	H	Q	L	R	N	P	D	W	F	S	Y